



Corona-Regeln einhalten!

Fallzahlen steigen bundesweit - Kreis appelliert an Bevölkerung - Auf Feiern verzichten

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Der bundesweit steigende Trend der Corona-Fälle spiegelt sich auch im Lahn-Dill-Kreis wider: Mit einer aktuellen Sieben-Tage-Inzidenz von 9,38 liegt der Landkreis in dieser Woche zwar unter den Werten der vergangenen Woche, dennoch bleibt die Lage laut Kreis-Gesundheitsamt dynamisch.

Ein Anstieg der Inzidenz könne schnell sowohl allgemein aber auch punktuell geschehen, sollten sich beispielsweise zu viele Menschen zur gleichen Zeit innerhalb eines Sozialraums mit dem Corona-Virus infizieren. „Genau das gilt es auch weiterhin zu verhindern“, sagt Landrat Wolfgang Schuster. „Es gilt weiterhin diszipliniert und wachsam zu sein!“ Die Erkältungszeit stehe bevor – Kreis-Gesundheitsamt und das Gesundheitssystem stünden damit vor einer großen Herausforderung.

Herausforderung für die Gesundheitsbehörden

Nach der Verabredung zwischen Bund und Ländern zu noch wirksameren Corona-Schutzregeln bezieht auch Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand deutlich Stellung: „Diese Maßnahmen sind da, um uns selbst und Mitmenschen vor dem Virus zu schützen. Die AHA-Regeln gelten nach wie vor für uns alle: **Abstand halten, hygienisches Verhalten, Alltagsmasken tragen.** Daran müssen wir uns so gut es geht halten!“

Zu den bekannten Regeln hin-

zu kamen zwei weitere dringende Empfehlungen durch Bund und Länder: **C** für Corona-Warn-App nutzen und **L** für regelmäßiges Lüften.

Laut Wolfgang Schuster es zudem richtig und wichtig, strengere und noch besser schützende Maßnahmen - besonders für private Feierlichkeiten - einzuführen. Schließlich stehe die Erkältungszeit bevor, außerdem halte man sich bei sinkenden Außentemperaturen vermehrt in geschlossenen Räumen auf. „Die kalte Jahreszeit kommt und mit ihr neue Herausforderungen für uns alle. Das Virus verzeiht uns keine Fehler“, betont Schuster.

Viele Infektionsgeschehen bundesweit hätten in der jüngsten Vergangenheit gezeigt, dass private Feiern und die Art der Freizeitgestaltung häufig die Ursachen für regionale Ausbrüche waren. „Niemand möchte jemandem den Spaß verderben. Genauso gut möchte aber auch niemand durch uns erkranken. Corona ist weiter unter uns. Muss man also während einer Pandemie unbedingt im großen Rahmen feiern?“, fragt der Landrat. Es sei sicherlich immer eine Überlegung wert, wie man seine Freizeit angenehm, aber auch verantwortungsvoll gegenüber sich selbst und gegenüber anderen gestalten.

Schuster dankte den Bürgern im Lahn-Dill-Kreis für die breite Unterstützung. Der überwiegende Teil verhalte sich rücksichtsvoll. Er rief alle auf, jetzt erneut Anlauf zu nehmen und weiterzumachen: „Sorge und Fürsorge sind wichtig. Nur gemeinsam können wir etwas bewirken. Wir alle sitzen im selben Boot. Und



Auch am Haigerer Marktplatz gelten die Corona-Regeln: Abstand halten, Gruppenbildung vermeiden und (allerdings freiwillig) Mund-Nasen-Maske tragen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

wir sind auf das verantwortliche Miteinander angewiesen – das ist gelebte Solidarität.“

Steigen die Zahlen im Landkreis, könne rasch das Eskalationsstufenmodell des Landes

greifen, was am Ende wiederum, je nach Stufe, neue Einschränkungen nach sich ziehen könne.

Zwischen Komödie und berührender Tragik

„Vincent will Meer“ wird am 13. November in der Haigerer Stadthalle aufgeführt – Vorverkauf läuft

HAIGER (öah) – „Vincent will Meer“ balanciert sicher zwischen leichter Komödie, berührender Tragik und lockeren Sprüchen“, urteilte die Nordseezeitung über das Stück, das am 13. November (Freitag, 20 Uhr) in der Haigerer Stadthalle zu sehen ist. Der Vorverkauf läuft.

Zu sehen sind Till Demtroeder, Marina Weis, Theresa Horeis, Markus Feustel und andere in einer Produktion der Hamburger Kammerspiele. Geschrieben hat das Stück Florian David Fitz.

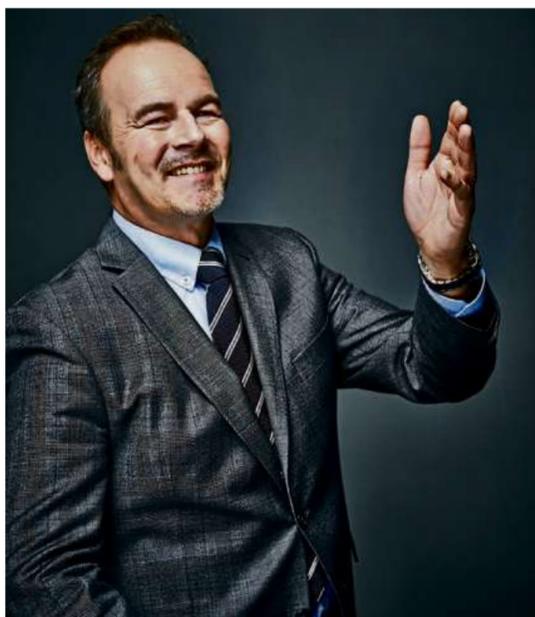
Berührend, witzig und respektvoll erzählt „Vincent will Meer“ vom Leben dreier Menschen mit Handicap. Der gleichnamige Kinofilm gewann den Deutschen Filmpreis und war im Erscheinungsjahr die erfolgreichste deutsche Kinoproduktion, für die Schauspieler und Drehbuchautor Florian David Fitz mit dem Bayerischen Filmpreis für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde.

Es war der letzte Wunsch von Vincents Mutter: noch einmal ans Meer. Deshalb ist Vincent jetzt fest entschlossen, zumindest ihre Asche an die italienische Küste zu bringen. Doch zuerst muss er aus der psychiatrischen Klinik ausbrechen, in die ihn sein Vater eingewiesen hat. Dieser steckt als aufstrebender Lokalpolitiker mitten im Wahlkampf und ein erwachsener Sohn mit Tourette-Syndrom passt nicht zum Bild des erfolgreichen Machers.

Abenteuerliche Reise nach Italien

Zusammen mit der magersüchtigen Marie und dem zwangsnervösen Alex klaut er das Auto der Ärztin und macht sich auf die Reise nach Italien.

Der Aufbruch ins Ungewisse stellt das flüchtige Trio vor große Herausforderungen: Alex fürchtet sich vor Bakterien, Marie vor Nahrung – und beide



Till Demtroeder spielt die Hauptrolle in dem Stück „Vincent will Meer“.
Foto: Anatol Kotte/Hamburger Kammerspiele

Geänderte Öffnungszeiten



KOMPETENZ. KREATIVITÄT. KONSEQUENZ.

WETZLAR (Idk) – Seit Montag ist die **Mobilitätszentrale Wetzlar** (Karl-Kellner-Ring 49, 35576 Wetzlar) montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Betriebsbedingt wird die Öffnungszeit vorläufig von 18 auf 17 Uhr verkürzt. **Kontakt:** Tel. 06441 407-1877, E-Mail: mobi-wetzlar@vldw.de. Aktuelle Infos gibt es unter www.vldw.de und www.rmv.de. Hier sind zum Beispiel die aktuellen Fahrpläne sowie Baustellenfahrpläne zu finden. Über den Punkt „Unser Servicepaket“ werden Anregungen und Kritikpunkte entgegen genommen. Fahrplan- und Tarifauskünfte gibt es unter der Service-Nummer 069/ 24248024 rund um die Uhr.

UNSER NAME ÄNDERT SICH. UNSERE WERTE BLEIBEN.

Wir haben umfirmiert: Verkerk&Eiteneuer heißt jetzt Kanzlei am Obertor.

www.kanzleiamobertor.de

Mode Martin
Unsere Aktion vom 10.10. bis 24.10.2020

Wir schenken Ihnen diese hochwertige **Damen-Armbanduhr** beim Kauf von 2 **RAPHAELA** Hosen.

RAPHAELA
+ BRAX

RABE CECIL GERKE LUCIA Sommermann

Hauptstraße 72 · 35708 Haiger · Mit Änderungsschneiderei

Haus der Bestattungen **SCHMITT**
- helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Boxspringbetten aus eigener Fabrik!

Kaufen Sie kein Bett, bevor Sie nicht bei uns in Siegen gewesen sind!!!

- ! **Höchste Qualität**
- ! **Top Preise**
- ! **Mio. Variationen**
- ! **Selbst designen**
- ! **Hohe Garantie**
- ! **1-2 Wo. Lieferzeit**
- ! **qualifizierte Beratung**

www.silberstern-schlafsysteme.de
Leimbachstraße 10 · 57074 Siegen
Tel.: 02 71 – 23 83 55 57

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienst 10.30 Uhr, Stadtkirche; Informationen im Internet: www.kirchengemeinde-haiger.de. **Steinbach: Sonntag, 11.10.:** 18 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche und im Gemeindehaus.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**). **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschär (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschar, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt. **So., 11.10.:** Fellerdilln: (kein Gottesdienst) **Dillbrecht:** 10.30 Uhr **Offdilln:** 9 Uhr **Bibelstunden im Gemeindehaus jeweils 19 Uhr (Winterzeit):** **Dillbrecht:** donnerstags **Fellerdilln:** mittwochs **Offdilln:** dienstags **Frauenstunden im Gemeindehaus jeweils 14 Uhr:**



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße).

Foto: Ralf Triesch

Offdilln: Mittwoch, 14.10.:

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.); 19.30 Uhr, Jugendkreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach.

Fr.: 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kinder-gottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutscherkreis. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig). 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammers-

bach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal für Sechshelden und Manderbach https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableCVTmymwCVJM/Landesk. **Gem. Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jung-

scharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle. **Freie ev. Gemeinde Steinbach:** **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Bitte beachten Sie, dass Sie sich jeweils bis zum Donnerstag der Woche für die Gottesdienste im Pfarrbüro oder über die Internetseite anmelden müssen. **Bitte warm anziehen!** Zur Zeit dürfen in den meisten Kirchen aufgrund der Hygieneauflagen die Umluft-Heizungen nicht verwendet werden. Es wird also kalt in unseren Kirchen.

Sa, 10.10.: 18 Uhr Vorabendmesse in Haiger; **Sonntag, 11.10.:** 9 Uhr Hl. Messe Ewersbach; 10.45 Uhr, Hl. Messe Dillenburg.

Der neue Pfarrbrief liegt in den Kirchen aus oder kann auf den Homepages heruntergeladen werden.

Für den neuen Namen der zukünftigen Pfarrei sollen aus den 53 Namensvorschlägen 20 Teilnehmer für die finale Runde ermittelt werden. Dazu gibt es in den Kirchen vor Ort oder auf den Homepages der Gemeinden alle Informationen. Die Aktion läuft bis zum 1. November.

Kontakt und Anmeldung: Pfarrbüro Dillenburg: Tel. 02771/ 263760; 24 h Notfälle: 02771-2637637; herzesu@dillenburg.bistumlimburg.de; herzjesu-dillenburg.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe Haiger heute
ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

NACHRUF
Wir trauern um Herrn
Helmut Pulverich

Mit Helmut Pulverich verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Pulverich war 43 Jahre in der Einsatzabteilung sehr engagiert, insbesondere in seiner 13-jährigen Zeit als Mitglied im Feuerwehrausschuss der Feuerwehr Haiger-Steinbach.

Dieses Ehrenamt übte Herr Pulverich mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus.

Anschließend wechselte er im Mai 1995 in die Alters- und Ehrenabteilung und war insgesamt 68 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art werden wir Herrn Pulverich in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger gez. Mario Schramm Bürgermeister	Freiwillige Feuerwehr Steinbach gez. Christian Daub Wehrführer	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger gez. Andreas Dilauro Stadtbrandinspektor
---	--	---

Haiger, den 10.10.2020

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschriß für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			13.10.	
Allendorf			13.10.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			13.10.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			12.10.	
Niederroßbach	16.10.			
Oberroßbach	16.10.			
Offdilln				
Rodenbach	16.10.		12.10.	
Sechshelden				
Steinbach	16.10.			
Weidelbach	16.10.			

Gesundheitsschutz managen

GIESSEN (rp) – „Sicherheit und Gesundheitsschutz managen - vom Risiko zur Chance“: So lautet der Titel der Fachtagung, die das Regierungspräsidium Gießen (RP), die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) und das Sozialministerium erstmals online veranstalten. Am Dienstag (20. Oktober, 9.30 - 16.30 Uhr) erwartet die Teilnehmer ein Programm mit Vorträgen, Foren und Diskussionsrunden mit Referenten aus Wissenschaft, Praxis und Politik. „Wir freuen uns, dass es betrieblichen Vertretern, Arbeitsschutzakteuren und sonstigen Interessierten möglich wird, auch unter den aktuellen Bedingungen auf dem Laufenden zu bleiben“, erklärte Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Bislang fand die Fachtagung auf dem Campus der THM in Gießen statt. Nun öffnet die Veranstaltung digital ihre Pforten für Interessierte aus der ganzen Republik. Der inhaltliche rote Faden ergibt sich aus den neuen Themen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), aber auch aus aktuellen Herausforderungen und Lösungen im Arbeitsschutz. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Anmeldungen sind bis zum 12. Oktober möglich. Info: www.go.thm.de/gda, www.rp-giessen.hessen.de.



Die Eberesche, ein sehr markanter Baum, ist in den Haubergen keine Seltenheit. Foto: Harro Schäfer

Die Eberesche und der Faulbaum

Aus unserem Naturgeschehen

Im Herbst reifen überall die Beeren und Früchte, auch die an den Bäumen und Sträuchern in unseren Wäldern. Aber welche von ihnen sind giftig und welche kann man genießen? Diese Fragen sind heute zum größten Teil geklärt, doch zu meiner Jugendzeit war die Situation noch gänzlich anders. Um alles nur Denkbare auszuschließen, wurde uns schon von Kindesbeinen an eingebläut, dass fast alle diese Beeren giftig oder zumindest nicht essbar wären. Trotz dieser Warnung haben wir einige davon probiert, und siehe da, keinem von uns ist etwas passiert. Aber so richtig geschmeckt haben sie nicht.

Etwas später, es war zu meiner Jungjägerzeit, lernte ich einen aus Oberschlesien stammenden Jäger kennen, der über solche Bedenken nur lächeln konnte.

Sie hätten grundsätzlich zu jedem Wildgericht ein Kompott aus Ebereschbeeren gereicht, und das schon seit jeher. Besagter Jäger wurde 95 Jahre alt....

Die Eberesche, ein sehr markanter Baum, ist in den Haubergen keine Seltenheit. Hier steht sie, im Gegensatz zu den meistens in Gemeinschaft wachsenden Eichen und Birken, immer einzeln. Der 10 bis 15 Meter hohe Baum kann ein Alter von bis

zu 100 Jahren erreichen. Seine Beeren sind entgegen der landläufigen Meinung ungiftig und bleiben bis in die Wintermonate am Baum hängen. In dieser Zeit sind sie für die Vögel eine wichtige Nahrungsquelle. Der zu den Rosengewächsen zählende Baum wächst nahezu überall.

Der Faulbaum, auch Pulverholz genannt, ist dagegen ein eher baumartiger Strauch. Er erreicht eine Wuchshöhe von bis zu 6 Metern und wird maximal 60 Jahre alt. Viele Teile des Gewächses sind giftig, besonders die Beeren. Die Rinde findet dagegen medizinische Verwendung; aus ihr wird ein zwar sanftes, doch sehr effektives Abführmittel hergestellt. Auch die Beeren des Faulbaumes bleiben bis weit in den Winter hinein am Baum hängen und werden, trotz hoher Giftigkeit, von den Vögeln aufgenommen.

Die aus dem Faulbaum gewonnene Holzkohle fand im Mittelalter bei der Herstellung von Schwarzpulver Verwendung, daher der Name Pulverholz. Und die Bezeichnung Faulbaum kommt von dessen modrig riechender Rinde. Der Baum gehört zur Familie der Kreuzdorngewächse und ist eher eine Pflanze der Randzonen.

Text und Bild: Harro Schäfer



Der Faulbaum, auch Pulverholz genannt, ist ein baumartiger Strauch, der eine Wuchshöhe von bis zu sechs Metern erreicht. Foto: Harro Schäfer

Gelbes Band: Kostenloses Obst

Die Stadt Haiger beteiligt sich an dem Ernteprojekt „Gelbes Band“

HAIGER (öah) – Wer kennt das nicht? Jahr für Jahr verrotten in der Erntesaison viele Zentner Obst auf Streuobstwiesen in Haiger und den Stadtteilen. Viele Bäume werden nie abgeerntet, weil sich niemand traut, einfach so Obst mitzunehmen, das am Baum verrottet oder zu Boden fällt.

Mit dieser Praxis soll nun Schluss sein. Hilfe verspricht ein gelbes Band. Die Stadt Haiger beteiligt sich an dem Ernteprojekt „Gelbes Band“ für die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen. Das Prinzip ist ganz einfach: Ein gelbes Band am Stamm signalisiert dem Passanten, dass dieser Baum gratis und ohne Rücksprache abgeerntet werden darf.

„Unser heimisches Obst ist viel zu schade, um ungenutzt zu verrotten“

„Das ist eine gute Sache, die allen Beteiligten weiterhilft“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm: „Es ist wirklich unerfreulich, wenn Obst verrottet, für das andere Bürger noch Verwendung hätten.“ Wer eine Streuobstwiese bewirtschaftet, aber nicht mit der Ernte der vie-



Ein gelbes Band am Stamm eines Obstbaumes signalisiert, dass dieser kostenlos und ohne negative Folgen abgeerntet werden darf. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

len Früchte hinterherkomme, müsse lediglich den Ertrag seiner Bäume mit dem „Gelben Band“

als Allgemeingut kennzeichnen. „So wissen Bürger, wo sie ohne Rücksprache ernten dürfen“, er-

klärt der Rathaus-Chef. Schließlich sei heimisches Obst viel zu schade, um ungenutzt zu verrot-

ten. Gelbes Band kann übrigens kostenlos im Rathaus-Foyer abgeholt werden.

Vorstand des TV Haiger bleibt im Amt

Mitgliederversammlung des größten Haigerer Vereins wurde auf das Jahr 2021 verschoben

HAIGER (red) – Das Vorstandsteam des Turnvereins Haiger hat lange überlegt und beschlossen, aufgrund der Coronapandemie in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung des größten Haigerer Vereins ausfallig zu lassen. „Dem Vorstand

liegt die Gesundheit der Mitglieder und der zu ehrenden Jubilare am Herzen und darum sind sie zu verantwortlichem Handeln verpflichtet“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Der Kassenwart Bernd Klepsch hat mit beim Vereinsregister des

Amtsgericht Wetzlar erfahren, dass die Mitgliederversammlungen der Jahre 2020 und 2021 im Jahr 2021 zeitgleich durchgeführt werden kann. Dies bedeutet, dass der komplette Vorstand bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Amt bleibt.

Der neue Termin, der Tagungs-ort und die Tagesordnung werden frühzeitig auf Homepage, in den Schaukästen und natürlich auch in „Haiger Heute“ veröffentlicht.

„Der Vorstand wünscht auf diesem Wege allen kleinen und gro-

ßen TV-Mitgliedern alles Gute für diese besondere Zeit und wünscht sich, dass der Sportbetrieb - trotz kleiner oder auch größerer Einschränkungen - weiterhin durchgeführt werden kann“, heißt es in der Pressemitteilung.

Positive Erinnerung an einen tollen Pädagogen

Haigerer Schüler erinnern an Hans Weber, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre

HAIGER (öah/rst) – Es gibt wenige Menschen, die so viele Spuren in Haiger hinterlassen haben, wie der ehemalige Lehrer Hans Weber. In diesem Jahr wäre der engagierte Pädagoge und überzeugte Haigerer 100 Jahre alt geworden. Sein Todestag – Weber starb 2006 – jährt sich in diesen Tagen zum 14. Mal. Daran erinnerten sich ehemalige Schulkameraden kürzlich bei einem Treffen.

Es kamen Erinnerungen an den früheren Lehrer auf. Und diese waren allesamt positiv. Hans Weber hatte den Jahrgang 1942/1943 zwei Jahre lang (1955 bis 1957) als Klassenlehrer bis zur Entlassung betreut. „Als er die Klasse als junger Lehrer übernahm, war das für ihn sicher eine Herausforderung. Wir waren 42 Kinder und ein wilder Haufen“, erinnern sich Waltraud Herchenhein und Waltraud Tenne. Doch Weber habe es „mit gutem pädagogischem Gespür“ verstanden, Interesse am Unterricht und am Miteinander zu wecken.

Innovativer Pädagoge

Weber war innovativ, wusste schon in den fünfziger Jahren, dass die Verbindung zur Wirtschaft wichtig ist. Den Begriff „Praktikum“ gab es vermutlich noch nicht, als der Pädagoge bereits kleine Arbeitsgruppen bildete und mit den Schülern gemeinsam Haigerer Betriebe aufsuchte, um anschließend über Produktionsabläufe und die hergestellten Produkte ein Berichts-



Hans Weber war immer dabei, wenn sich „seine“ Klasse traf. Der einstige Lehrer (7. von links) ist auf diesem Bild mit seinem Kollegen Karl Stahl zu sehen. Foto: Archiv Tenne

heft zu erstellen.

Oder es wurden Haigerer Gebäude vor Ort gezeichnet, die wiederum im Unterricht anschließend thematisiert wurden. „So entstand damals durch diese besonderen Lehrmethoden ein Zusammenhalt in der Klasse, der sich positiv auf die Lernbereitschaft und die Gemeinschaft zwischen Lehrer und Schülern auswirkte“, erinnern sich Waltraud Herchenhein und Wal-

traud Tenne. An späteren Klassetreffen oder bei Klassenfahrten oder Feiern nahm der ehemalige Klassenlehrer gerne teil. Als er am 10. Oktober 2006 verstarb, war die Trauer unter den ehemaligen Schülern groß.

Wöchentliche Kolumne in der Tageszeitung

Auch die Haigerer Bevölkerung trauerte um ein echtes „Häijer-

sches“ Original, wie es sie in der nördlichsten Dillkreisstadt ganz sicher nicht in Mengen gab und gibt. Hans Weber war neben seiner Lehrertätigkeit auch als Autor bekannt.

Er verfasste heimatkundliche Beiträge, war als „Plattschwätzer“ und Moderator – zum Beispiel mit „Schmidts Martin“ bei „Haiger präsentiert Musik“ – präsent und schrieb in der Tageszeitung eine wöchentlich er-

scheinende Kolumne.

Seine Lehrer-Laufbahn begann „Webersch Hans“ in Gönnern und Fellerdilln. Ab 1961 leitete er die Budenbergschule für Lernbehinderte, der er auch nach seiner Pensionierung die Treue hielt. Mehr als 30 Jahre leitete er die „Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien“.

Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande belohnt.

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Zustellung

Name, Vorname: Dankus, Fuat
 Letzte bekannte Anschrift: Oldenburger Straße 63, 26188 Edeweicht
 Aktenzeichen: 124001

Für oben aufgeführte Person sind Dokumente mit Datum 07.01.2019 und 04.09.2020 erstellt worden.

Gemäß §10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) werden diese Schriftstücke hiermit öffentlich zugestellt.

Die Dokumente gelten als zugestellt gem. §10, Abs. 2, letzter Satz, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Die Unterlagen können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter bei untenstehender Stelle abgeholt oder eingesehen werden.

Magistrat der Stadt Haiger
 – Stadtkasse –
 Marktplatz 7, 35708 Haiger

Haiger, den 30.09.2020
 gez. Bürgermeister Schramm

Öffentliche Zustellung

Name, Vorname: Memis, Özgean und Ghiulsefa
 Letzte bekannte Anschrift: An der Gernsbach 8, 35708 Haiger
 Aktenzeichen: 122496/RM-20-12338

Für oben aufgeführte Personen sind Dokumente mit Datum 15.09.2020 erstellt worden.

Gemäß §10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) werden diese Schriftstücke hiermit öffentlich zugestellt.

Die Dokumente gelten als zugestellt gem. §10, Abs. 2, letzter Satz, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Die Unterlagen können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter bei untenstehender Stelle abgeholt oder eingesehen werden.

Magistrat der Stadt Haiger
 – Stadtkasse –
 Marktplatz 7, 35708 Haiger

Haiger, den 30.09.2020
 gez. Bürgermeister Schramm

Öffentliche Zustellung

Name, Vorname: Demiras, Ali Isihan
 Letzte bekannte Anschrift: Blumenstraße 12, 35236 Breidenbach
 Aktenzeichen: 124632

Für oben aufgeführte Person sind Dokumente mit Datum 04.09.2020 erstellt worden.

Gemäß §10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) werden diese Schriftstücke hiermit öffentlich zugestellt.

Die Dokumente gelten als zugestellt gem. §10, Abs. 2, letzter Satz, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Die Unterlagen können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter bei untenstehender Stelle abgeholt oder eingesehen werden.

Magistrat der Stadt Haiger
 – Stadtkasse –
 Marktplatz 7, 35708 Haiger

Haiger, den 30.09.2020
 gez. Bürgermeister Schramm

Öffentliche Zustellung

Name, Vorname: Dogan, Asil
 Letzte bekannte Anschrift: An der Gernsbach 10 A, 35708 Haiger
 Aktenzeichen: 122667

Für oben aufgeführte Person sind Dokumente mit Datum 07.01.2019 und 04.09.2020 erstellt worden.

Gemäß §10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) werden diese Schriftstücke hiermit öffentlich zugestellt.

Die Dokumente gelten als zugestellt gem. §10, Abs. 2, letzter Satz, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Die Unterlagen können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter bei untenstehender Stelle abgeholt oder eingesehen werden.

Magistrat der Stadt Haiger
 – Stadtkasse –
 Marktplatz 7, 35708 Haiger

Haiger, den 30.09.2020
 gez. Bürgermeister Schramm



Radweg-Teilstück „Auf der Hor“ freigegeben

HAIGER (öah) – Der Magistrat der Stadt Haiger hat gemeinsam mit Vertretern der Sieger Bauunternehmung W. Hundhausen einen Radweg „Auf der Hor“ freigegeben. Im Rahmen einer Magistratssitzung gaben Bür-

germeister Mario Schramm sowie die Magistratsmitglieder Sebastian Pulfrich, Helmut Schneider und Herbert Fassel den Startschuss für den Weg, der künftig nach Steinbach und Haigerseelbach sowie ins Dilltal

führen soll. Der Weg verläuft unterhalb der neu gebauten Spedition „Kühne und Nagel“ und kostete nach Angaben von Bauamtsleiter André Münker rund 110.000 Euro.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

- **Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach**
 hier: **Erneute Entwurfsoffenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB**

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 05.10.2020 die Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a Abs.3 BauGB für den Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“ angeordnet.

Dazu liegen der Entwurf des Bebauungsplanes „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“ mit Begründung und dem Umweltbericht sowie die bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen in der Zeit vom

Montag, dem 19. Oktober 2020 bis einschl. Montag, dem 2. November 2020

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer, öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist während der Pandemie zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten. Nach telefonischer Terminvereinbarung kann die Einsicht auch außerhalb der o.g. Zeiten vorgenommen werden.

Während des o.g. Zeitraumes hat jedermann die Möglichkeit zur Einsichtnahme und zur Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie die Gelegenheit zur Erörterung und Äußerung von Anregungen und Hinweisen.

Die Planunterlagen können entsprechend § 10a (2) BauGB zudem über das zentrale Internetportal des Landes Hessen (www.bau-leitplanung.hessen.de) und auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen) eingesehen und abgerufen werden.

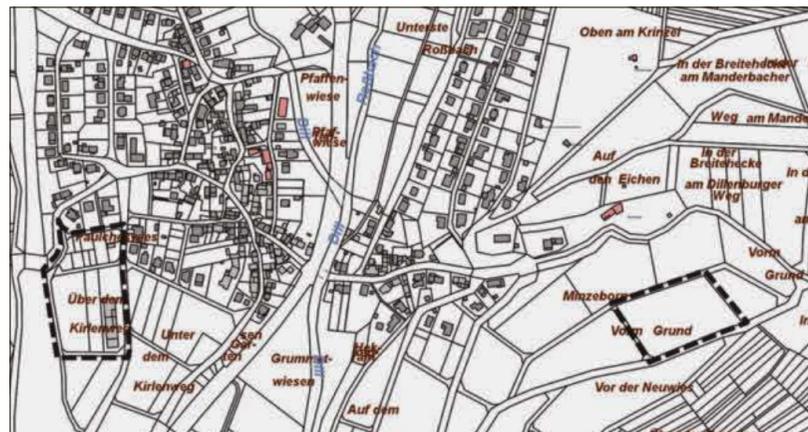
Stellungnahmen können unter bauamt@haiger.de und auf postalischem Weg an den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger abgegeben oder bei der Stadtverwaltung Haiger zu Protokoll gegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach beinhaltet folgende Flurstücke:

Flur 2: 85 (Weg), 91 tlw. (Weg), 92, 93/1, 93/2, 94, 95, 96/1, 96/2, 97, 98, 100,
 Flur 13: 84 tlw. (Weg), 87 (Weg), 88/1, 88/2, 89 und 90 (Weg) (Geltungsbereich 1; ca. 1,5 ha) sowie in Flur 13 das Flurstück 235/2 (Geltungsbereich 2/Ausgleichsfläche; ca. 1 ha). Alle Flurstücke liegen in der Gemarkung Rodenbach.

Der Geltungsbereich geht aus folgender Abbildung hervor:



Folgende, umweltbezogene Stellungnahmen/Informationen liegen vor und können ebenfalls eingesehen werden:

DB Immobilien: Hinweise zur Bepflanzung und zu Immissionen sowie zur Entwässerung.

Lahn-Dill-Kreis Abt. Umwelt, Natur und Wasser: Hinweise zur Entwässerung und zum Bodenschutz. Keine Wasserschutzgebiete, keine Überschwemmungsgebiete, keine Gewässer. Hinweis zur Kompensationsplanung.

Lahn-Dill-Kreis, Abt. für den ländlichen Raum: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass keine weiteren landwirtschaftlichen Grundstücke überplant werden.

Regierungspräsidium Gießen, Dez 41.3: Hinweis zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Entwässerung.

Regierungspräsidium Gießen, Dez 41.4:

Vorsorgender Bodenschutz: Forderung eines Fachgutachtens Bodenschutz.

Als umweltrelevante Informationen liegt darüber hinaus ein Umweltbericht vor in dem u.a. Aspekte der betroffenen Schutzgüter, der zu erwartenden Umweltauswirkungen, des besonderen Artenschutzes sowie der Vermeidung von Eingriffswirkungen behandelt sind.

Außerdem liegt ein Fachgutachten zum Thema Bodenschutz vor.

Nach Einschätzung der Gemeinde liegt kein Grund für eine Verlängerung der auf 14 Tage verkürzten Offenlegungszeit vor.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass vorgelegte Stellungnahmen zum Vollzug der Abwägung nach § 1 (7) BauGB in öffentlicher Sitzung behandelt werden. Die Daten stellungnehmender Bürger werden dauerhaft gespeichert.

Der Magistrat der Stadt Haiger
 Schramm, Bürgermeister

Haiger, 10.10.2020

Gottesdienst in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (kgh) – Die evangelische Kirchengemeinde in Steinbach will am Sonntag (11. Oktober) den langen „Gottesdienst-Lockdown“ im Ort beenden. Ab 18 Uhr sind ein Abendgottesdienst in der Kirche und im Gemeindesaal geplant. Nach den geltenden Hygiene-Verordnungen dürfen sich 17 Personen in der Kirche und 32 Personen im Gemeindesaal aufhalten. Daher wird um Anmeldung zum Gottesdienst unter der Telefonnummer 02773/4749 oder per Email an: gottesdienststeinbach@kirchengemeinde-haiger.de gebeten. Besucher werden gebeten, Name, Adresse und Telefonnummer aller Teilnehmenden anzugeben und eine Alltagsmaske zum Gottesdienst mitzubringen.

„Wir freuen uns nach der langen gottesdienstlosen Zeit auf diesen ersten Gottesdienst mit Pfarrer Ralf-Arndt Blecker und ein Wiedersehen mit den Gemeindegliedern“, heißt es in der Einladung zum Gottesdienst.

Kein Theater in Wilnsdorf

WILNSDORF/HAIGER (wi) – Die Gemeinde Wilnsdorf wird in der Spielzeit 2020/21 keine Theaterstücke auf die Bühne bringen. Die Veranstaltungen finden üblicherweise in der Aula des Gymnasiums statt, dieser Raum ist nach einer Gefährdungsbeurteilung mit Blick auf den Coronaschutz dafür nicht geeignet. Damit muss das Theaterprogramm, das vor zwei Jahren sein 40. Jubiläum feiern durfte, erstmals pausieren. Die rund 250 Abonnenten wurden über die Entscheidung schriftlich informiert. Die Gemeinde habe sich „nach reiflichen Überlegungen und schweren Herzens“ für diesen Schritt entschieden, erklärt Bürgermeisterin Christa Schuppler. Die Gemeinde werde aber versuchen, kleinere kulturelle Formate anzubieten, wie Lesungen, kleinere Konzerte und Ausstellungen. Am Freitag, 16. Oktober, liest Ralf Strackbein im Museum aus seinem neuen Krimi „Nachtfröst“, exakt zwei Wochen später stellt Michaela Küpper an selber Stelle ihren Roman „Der Kinderzug“ vor. Eintrittskarten sind in der Bibliothek und im Museum erhältlich. Die Stadt Haiger hat ihre Theaterveranstaltungen nicht komplett abgesagt. Einige Veranstaltungen finden statt (siehe Titelseite dieser Ausgabe).

Pilotprojekt startet nach den Herbstferien

Entzerrte Schulanfangszeiten an der WvO

DILLENBURG/HAIGER (ldk) – Zum Schulbeginn nach den Herbstferien werden für eine gestaffelte Bus-Anfahrt an die Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg zur dritten Stunde morgens zusätzliche Fahrten eingerichtet bzw. vorhandene Fahrten angepasst.

Die Umstellung erfolgt auf sieben Linien für 31 Ortsteile von Dillenburg, Haiger, Eschenburg und Dietzhölz. Entsprechend wurden zusätzliche Abfahrten am frühen Nachmittag ergänzt, angepasst oder verstärkt. Die Anpassung erfolgte unter der Nutzung der bestehenden Fahrzeuge der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil. Die Maßnahme soll bis zu den Osterferien im Jahr 2021 gelten.

WvO-Schule hat Stundenpläne angepasst

„Wir hatten einen erfolgreichen Austausch mit der Schulleitung, dem Elternbeirat und unserer Verkehrsgesellschaft“, gibt Kreis-Schuldezernent Heinz Schreiber bekannt. Den zusätzlichen Kosten von rund 29.000 Euro habe er gerne zugestimmt. Die Wilhelm-von-Oranien-Schule habe die Stundenpläne angepasst und ihre Lehrkräfte informiert. Demnach beginnt nach den Herbstferien die Hälfte der 900 Mittelstufenschüler – Jahrgangsstufen 7 bis 10 – zur dritten Stunde. Der Unterricht dauert bis zur achten Stunde und endet um 14.30 Uhr anstatt um 13 Uhr. Die Oberstufenschüler sowie die Jahrgänge 5 und 6 beginnen wie gewohnt zur ersten

Schulstunde mit dem Unterricht. „Wir sind froh, dass wir uns gemeinsam auf abweichende Anfangs- und Endzeiten des Unterrichts an der WvO einigen konnten. Die Kontakte reduzieren sich dadurch, und auch die Zahl der Elterntaxis vor der Schule wird sinken“, sagt Steffen Peters vom Schulleiternbeirat.

Die Umstellung der Stundenpläne sei aufwendig gewesen, sagte Schulleiter Martin Hinterlang. Stelle sich nach den Ferien die gewünschte Entzerrung ein, habe sich jede Minute der Arbeit gelohnt. Die angepassten Verbindungen sind auf den folgenden Linien zu finden:

- Linie 100, Stadtverkehr Dillenburg
- Linie 101, Donsbach – Dillenburg – Eibach – Nanzenbach – Hirzenhain/Bhf
- Linie 102, Dillenburg – Manderbach – Sechshelden – Haiger
- Linie 103, Haiger – Steinbach – Haigerseelbach – Kalteiche – Haiger
- Linie 105, Haiger – Flammersbach – Langenaubach – Haiger
- Linie 106, Haiger – Dilltal/Roßbachtal – Haiger
- Linie 302, Dillenburg – Eschenburg - Dietzhölz

Weiterhin regulär bestehende Verbindungen, bei denen keine Anpassung vorgenommen wurde, können auf der Regionalbahn 95 (Dreiländerbahn), dem Regionalexpress 99 (Main-Sieg-Express) und der regionalen Buslinie 491 (Biedenkopf – Dillenburg) genutzt werden. Die Fahrpläne – gültig seit 5. Oktober – stehen unter www.vldw.de zum Download bereit.



In der Sechsheldener Heide steht ein Gipfelkreuz. Von hier aus ergibt sich ein schöner Blick in Richtung Haiger.

Foto: Christian Pulfrich



Schwarzes „D“ auf weißem Grund - die Markierung des Westerwald-Vereins für den Dill-Wanderweg mit Blick zurück in die Quellregion.

Foto: Christian Pulfrich

Von der Quelle bis nach Dillenburg

Entschleunigung pur: Der Dillhöhen-Wanderweg

VON CHRISTIAN PULFRICH

HAIGER (red) – Offdilln, Dillbrecht, Fellerdilln, Dillenburg, Lahn-Dill-Kreis, DIL-Nummernschild – die Dill ist in unserer Heimat vielerorts präsent: der Dillhöhen-Wanderweg zeigt den ganzen Reiz des Landstrichs. Von der Quelle bis nach Aßlar geht die Tour auf 60 Kilometern – wir sind die 22 Kilometer der Dill-Geburtsstätte an der Haincher Höhe bis nach Dillenburg gewandert: Sie bieten Entschleunigung pur - lauschige Tälerchen, Hauberg-Idylle und wunderbare Aussichten.

Los geht es am Wanderparkplatz Haincher Höhe – und dieser legt das einzige Manko der Tour offen: Es handelt sich nicht um einen Rundwanderweg, und der Öffentliche Personennahverkehr endet in Rittershausen, Offdilln bzw. Hainchen. Wir haben uns auf die Höhe fahren lassen, alternativ müsste man ein Auto in Dillenburg und eines am Wanderparkplatz parken oder eben erst ab Offdilln in die Tour einsteigen.

Bei Offdilln macht sich die Dill auf ihren 55 Kilometer langen Weg bis nach Wetzlar

800 Meter geht es auf dem Rothaarsteig bis zum eigentlichen Start an der Quelle. Diese ist wirklich nur eine Handvoll Wasser: Eingefasst in ein steinernes Korsett plätschert die Dill aus einem Wasserhahn und beginnt ihren 55 Kilometer langen Weg bis nach Wetzlar, wo sie in die Lahn mündet.

Recht schnell verlässt man nun den Rothaarsteig, der rechts Richtung Tiefenrother Höhe abbiegt, unser Weg knickt nach links ab: Die Dill hat ein lauschiges Tälerchen gebildet: Überall plätschert es, Schmetterlinge sind auf Disteln zu sehen, die junge Dill ist noch ein ganz kleines Rinnsal. Stetig absteigend folgt der Weg dem Bächlein, bis der Wanderer das Forsthaus Offdilln und kurz danach den Haigerer Ortsteil erreicht.

Fingerhut, Gräser und Malven haben den durch Baumfällungen geschaffenen Lebensraum schon besiedelt

Während die Dill den Ort durchfließt, führt der Dill-Wanderweg in spitzen Kehren links hinauf in den Hauberg. Anfangs zeigt sich der Ort immer wieder, bevor der Weg in einem alten Hauberg, der wohl in den näch-



Eine wunderschöne Fachwerkidylle in Rodenbach.

Foto: Christian Pulfrich

ten Jahren geerntet werden kann, stetig bergauf führt. Dichter Buchen- und Birken-Hauberg beschatten den Weg, der sich auf der Höhe aber öffnet: Unzählige tote Fichten wurden hier gefällt – zwar freut sich der Wanderer über die Ausblicke ins Obere Dilltal, das Drama um die Fichten bedrückt aber auch.

Fingerhut, Gräser und Malven haben den durch die Fällungen geschaffenen neuen Lebensraum schon besiedelt, ehe eine etwas längere Passage durch einen mittelalten Hauberg folgt: Haubergs-Idylle pur auf schmalen Wegen und begrastem Pfaden: Heidekraut wächst auf dem Weg, Ameisen bauen ihre Hügel, es geht durch „grüne Tunnel“, die die überhängenden Bäume bilden, auf dem Kamm entlang. Links blinken gelegentlich Häuser von Oberroßbach durch – im Winter ist der Blick sicher besser.

Man marschiert fast eine Stunde, bis sich der Blick wieder weitet: Am Sportplatz des FC Nie-

derroßbach zeigt sich das Roßbachtal von seiner schönsten Seite. Die beiden Ortschaften Nieder- und Oberroßbach liegen – umgeben von Haubergen – im Tal. Kurz hinter dem Sportplatz ändert sich die Charakteristik der Tour schlagartig: Man erreicht oberhalb von Rodenbach einen Sattel. Rechts liegt das Obere Dilltal, links das Roßbachtal – die Ruhebänk hier oben bietet einen phantastischen Blick über Rodenbach, Haiger, Langenaubach bis hinauf in den Westerwald.

Ruhebank bietet einen phantastischen Blick über Rodenbach, Haiger und Langenaubach bis hinauf in den Westerwald

Es folgt ein Abstieg nach Rodenbach, das durchwandert wird. Im „Histerndorf“, dem Dorfteil links der Dill, geht es in der Straße „Am Minzenborn“ wieder zurück in die Natur. Der Weg führt am Hang entlang



Der Wanderer streift auch Offdilln.

Foto: Christian Pulfrich

Richtung Süden, unten schlängelt sich die Dill durch die Wiesen. Diese ist mittlerweile zu einem stattlichen Bach angewachsen, schließlich sind Roßbach und Treisbach (aus Seelbach kommend) schon in die Dill gemündet.

Eine spektakuläre Dill-Brücke wartet nun: Die Haigertal-Brücke der Autobahn überspannt nicht nur den Bach, sondern das gesamte Tal. Der Wandersmann geht ein Stück parallel zur A 45 und erklimmt dann den Haigerer Hausberg: Von hier oben hat man – wenn man etwas den Hang hinaufklettert – einen tollen Blick auf die Kernstadt. Ein Geocache, der hier versteckt ist, beschreibt: „Lässt man den Blick schweifen, sieht man ganz links im Hintergrund den Frauenberg (413 m), daneben den Roten Berg (438 m) und den Wacholderberg (473 m). Im Tal zwischen dieser Bergkette und dem Kratzeberg (355 m) auf der rechten Seite liegt Haiger, das im Jahr 778 n. Chr. zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Im Zentrum der Stadt thront das Wahrzeichen, die Stadtkirche, deren älteste Teile aus dem 11. Jahrhundert stammen. Sie liegt vom Aussichtspunkt aus betrachtet in der direkten Verlängerung der im Zuge der Ortsumgehung angelegten Willi-Kröckel-Allee, benannt nach dem ehemaligen Bürgermeister der Stadt.“

Der Weg führt nun ein Stück auf Teer (Verbindungsstraße zwischen Haiger und Sechsheldener Heide: Wacholdersträucher und Kiefern prägen die Landschaft

und – bei einem Umweg von zwei Minuten – wartet ein Gipfelkreuz auf der Kuppe: Herrlich reicht der Blick zurück nach Haiger. Beim „Ich sehe was, was du nicht siehst“-Spiel kann man die Stadtkirche, die katholische Kirche, die Villa Busch und die Flutlichtmasten des Haarwasens erraten.

Nach einer schönen Rast geht es bergab in Richtung einer Senke zwischen Sechshelden und Manderbach, die vom Hengstbach durchflossen wird. Diesem folgt man, es geht am Sechsheldener Friedhof vorbei und der Wanderer erreicht die Dill-Bahnlinie. Ein Tunnel ermöglicht die Unterquerung und man folgt einem kleinen Stück dem Oranierpfad – dem wunderbaren Wanderweg rund um Dillenburg.

Das Ziel, die Oranierstadt, ist nun in Form des Wilhelmsturms sichtbar: Dieser thront auf dem Schlossberg und motiviert für die letzten Meter. Wir passieren das Tierheim und die Nixböthestraße, sodass wir unser Tagesziel, den Stadthallenparkplatz erreichen.

Ein herrliches Stück Heimat

Der Dillhöhenweg ist ein herrliches Stück Heimat und die 22 Kilometer sind gut als Tagesetappe zu laufen. Der Weg ist sehr gut markiert: Ein schwarzes „D“ auf weißem Grund. Wer gerne auf GPX-Daten für das Smartphone zurückgreifen möchte, wird bei www.ich-geh-wandern.de (Stichwort: Dillhöhenweg links der Dill) fündig.



Eine Handvoll Dill: Der Fluss entspringt aus einer eingefassten Quelle bei Offdilln.

Foto: Christian Pulfrich



Blick vom Niederroßbacher Sportplatz in Richtung Roßbachtal.

Foto: Christian Pulfrich



Die junge Dill auf Höhe des Offdillner Forsthauses.

Foto: Christian Pulfrich



Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet

HAIGER (red) – Wie schon im vergangenen Jahr lädt das Team von „KREUZ und quer“ trotz aller Besonderheiten und Einschränkungen auch in diesem Jahr zu einem Taizé-Gebet ein.

Natürlich werden die Teilnehmer am 21. Oktober (Mittwoch, 19 Uhr) - so wie in allen Gottesdiensten - nicht singen dürfen, was gerade bei dieser Art des Gebets sehr schade ist, da das Gebet ja auch von den sich immer wiederholenden Gesängen lebt, aber Martin

Dressler und Christiane Hohmann werden mit Keyboard, Flöte und Sologesang durch diese Gebetszeit begleiten.

Eine schön beleuchtete Kirche, ruhige Musik, schöne Texte und Zeiten der Stille sollen zur besonderen Begegnung mit Gott, zum Beten und Nachdenken einladen. Das Thema „Schöpfung, Sorge um die Schöpfung und Bewahrung der Schöpfung“ wird die Gäste dieser Gebetszeit begleiten.

Das Taizé-Gebet findet in der katholischen

Kirche in Haiger (Bahnhofstraße 41) statt. Wie bei allen Gottesdiensten müssen alle Regeln und Hygienevorgaben beachtet werden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich - sie kann entweder über [eveeno.com/235273238](http://www.eveeno.com/235273238) oder telefonisch im Pfarrbüro in Dillenburg (Tel. 02771 / 263760) erfolgen. Die Organisatoren Stefanie Feick, Andrea Satzke und Martin Dressler hoffen auf viele Besucher in Haiger.

Foto: privat

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler der Lahn-Dill-Kliniken bestehen Examen

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Trotz der Herausforderungen, die die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus seit Monaten mit sich bringen, haben 27 Auszubildende ihre Abschlussprüfungen zum Gesundheits- und Krankenpfleger erfolgreich abgeschlossen. Nach ihrer Prüfung erwartet die examinierten Gesundheits- und

Krankenpfleger ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Die Lahn-Dill-Kliniken bieten zudem zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Während der dreijährigen Ausbildung absolvierten die Auszubildenden 2100 Theoriestunden an der Krankenpflegeschule am Standort Wetzlar und

2.500 Praxisstunden an den Standorten Wetzlar-Braunfels und Dillenburg. Innerhalb der theoretischen Ausbildung wurden in zwölf Themenbereichen unter anderem naturwissenschaftliche, medizinische, rechtliche und sozialwissenschaftliche pflegerrelevante Themen unterrichtet.

Die praktischen Einsätze fan-

den auf verschiedenen Stationen und Abteilungen der Lahn-Dill-Kliniken statt, außerdem im ambulanten Dienst und in der psychiatrischen Einrichtung.

Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger startet jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines jeden Jahres.



Berufsstart unter außergewöhnlichen Umständen: 27 Auszubildende der Lahn-Dill-Kliniken haben ihre Prüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege bestanden. Die meisten von ihnen bleiben an den Lahn-Dill-Kliniken. Foto: Lahn-Dill-Kliniken

Jetzt im Verbund ausbilden

Chancen für junge Menschen noch in diesem Jahr

HAIGER/WETZLAR (aa) – Mit einem neuen Förderprogramm unterstützt das Land Hessen kleine und mittlere Unternehmen dabei, Ausbildungsstellen zu schaffen. Ziel der Förderung sei es, jungen Menschen, die sich ergebnislos um eine Ausbildung bemüht haben, noch Ausbildungschancen zu eröffnen, heißt es in einer Mitteilung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.

Das Programm „Verbundausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen während der Corona-Pandemie“ soll Ausbildungsbetriebe mit weniger als 250 Beschäftigten im ersten Ausbildungsjahr finanziell entlasten und von der alleinigen Verantwortung für die Ausbildung im eigenen Unternehmen entbinden. Ausbildungsabschnitte, die im eigenen Betrieb schwer zu realisieren sind, können einem Verbundpartner übertragen werden. Als Partner kommen Bildungseinrichtungen, überbetriebliche Ausbildungsstätten, Wirtschaftsverbände oder andere Unternehmen in Frage. Die Verbundausbildungsplätze können nur mit Personen besetzt werden, die bis zum 1. Oktober 2020 keinen Ausbildungsvertrag abschließen konnten.



Ein neues hessisches Landesprogramm entlastet Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten im Rahmen einer Verbundausbildung. Foto: Bundesagentur für Arbeit

Die Förderung besteht aus einem Zuschuss zur Ausbildungsvergütung und einer Festbetragsförderung für externe Ausbildungstage bei dem Verbundpartner, die zusammen beantragt werden müssen. Der Zuschuss umfasst die tatsächlich gezahlten monatlichen Ausbildungsvergütungen (ohne Sozialversicherungsanteile des Arbeitgebers und Zuschläge wie Weibnachts- und Urlaubsgeld, Fahrtkostenvergütung, vermögenswirksame Leistungen) bis zum Abschluss des ersten Ausbildungsjahres für die Höchstdauer von zwölf Monaten. Jeder volle

Ausbildungstag bei einem Verbundpartner wird mit einem Festbetrag von 68 Euro gefördert. Nicht berücksichtigt werden Zeiten verpflichtender überbetrieblicher Ausbildungslehrgänge. Von der Förderung ausgenommen sind Bundes- und Landesbehörden sowie Unternehmen und Einrichtungen, wenn die Inhaber des Stammbetriebes und des Verbundpartners Angehörige sind. Infos zum Förderprogramm sowie ein Antragsportal gibt es unter: www.rp-kassel.hessen.de/bürger-staat/förderung/ausbildungs-und-arbeitsmarktshyfoerderung.

Spenden in Siegen übergeben

„Menschen für Kinder“ unterstützt die Siegener DRK-Kinderklinik

SIEGEN (öah) – Der neu gewählte Vorstand des Vereins „Menschen für Kinder“ (MfK) hat in seiner ersten Sitzung beschlossen, die DRK-Kinderklinik in Siegen bei der Anschaffung einer Schmerzpumpe mit einem Betrag in Höhe von 2500 Euro zu unterstützen.

Da die bisherige Geschäftsführerin Stefanie Wied die Klinik in Richtung Bonn verlässt, war es den MfK-Vorständen ein Anliegen, die Spende noch persönlich zu überbringen. Matthias Späth und Martin Vogler von Menschen für Kinder organisierten die Spendenübergabe noch mit Frau Wied und dem Interims-Geschäftsführer Dr. Martin Horchler in Siegen unter Beachtung der einschlägig bekannten Corona-Sicherheitsvorkehrungen.

Mit zugegen bei dem Termin war auch Dr. Marcus Linke aus der Notfallmedizin, der den Antrag zur Unterstützung gestellt hatte und anschaulich erläuterte, wie sehr diese Schmerzpum-



Die offizielle Übergabe der Spende.

Foto: MfK

pe bei den kleinen Patienten Entlastung bringt.

Schmerzpumpe bringt kleinen Patienten eine große Entlastung

Die DRK-Kinderklinik in Siegen folgt unter anderem dem Auftrag des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, die von Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung bedroht oder betroffen sind. Dies war auch der erste Berührungspunkt mit MfK,

die diese Zielsetzung bei der Einrichtung einer Kinderschutzambulanz in der Vergangenheit bereits unterstützt hatten.

Die durch „Menschen für Kinder“ nun unterstützte Kinderschutzambulanz bietet zum einen für alle Betroffenen und deren Familien ein niedrigschwelliges Angebot und dient zum anderen Institutionen wie zum Beispiel Ärzten, Jugendamtsmitarbeitern, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, Justiz und Polizei als Ansprechpartner.

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaackel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

ANKAUF MÜNZEN
Sammlungen • ganze Nachlässe
Armin Michael Kohlross
35708 Haiger 2 - Reuterweg 10
☎ Tel.: 02771 / 34426 + 41546
✉ info@kohlross.de • www.kohlross.de
- Mitglied im Münzhändlerverband -

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz,
Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen,
An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter
www.automobilemuller.de, Mobil: 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683
Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr.
11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685
Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau,
Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich
bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

STELLENANGEBOTE
www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere
Erzieher (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit
Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten
Interessierte auf der Homepage www.haiger.de
unter der Rubrik Rathaus & Politik
Bereich Stellenangebote



DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de